

Was sind Fahrradstraßen?

In Deutschland sind Fahrradstraßen dem Fahrradverkehr vorbehalten.

Mit anderen Fahrzeugen dürfen sie nur dort benutzt werden, wo dies durch Zusatzzeichen angezeigt ist.

Häufig wird so der Verkehr anderer Fahrzeuge nur für

Anlieger („Anlieger sind Personen „[...]“, die mit Bewohnern oder Grundstückseigentümern in eine Beziehung treten wollen. Dabei ist es unerheblich, ob diese Beziehung zustande kommt; die Absicht ist ausreichend. Erkennt der Anlieger bei Vorbeifahrt am betreffenden Grundstück (was auch eine Baustelle mit Bauarbeitern sein kann), dass der Gesuchte nicht erreichbar ist, kann er ohne anzuhalten weiterfahren und bleibt Anlieger. Selbst unerwünschte Besucher eines Anliegers sind zum Einfahren berechtigt.“)

oder nur in einer Fahrtrichtung zugelassen (**Einbahnstraße**).

Die **Höchstgeschwindigkeit** beträgt für alle Fahrzeuge 30 km/h. Das Nebeneinanderfahren mit Fahrrädern ist erlaubt. **Kraftfahrer** müssen gegebenenfalls ihre Geschwindigkeit verringern, um eine Behinderung oder Gefährdung von Radfahrern zu vermeiden.^[1]

- Beschilderung der Fahrradstraße



Zeichen 244.1
Beginn der Fahrradstraße



Zeichen 244.2
Ende der Fahrradstraße



Fahrradfahrende Kinder unter acht Jahren,^[2] Fußgänger^[3] und Inline-Skater^[4] müssen – wie in anderen Straßen – den Gehweg oder Seitenstreifen benutzen, soweit vorhanden und

benutzbar. Durch das Zusatzzeichen „Inline-Skaten und Rollschuhfahren frei“ kann [Inlineskaten](#) und [Rollschuhfahren](#) auf der Fahrbahn zugelassen werden.^[5]

[Rechtsgrundlage](#) ist Nummer 23 zu Zeichen 244.1 in Anlage 2 der [Straßenverkehrsordnung](#).^[1] In der [Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung](#) heißt es zur Fahrradstraße: „I. Fahrradstraßen kommen dann in Betracht, wenn der Radverkehr die vorherrschende Verkehrsart ist oder dies alsbald zu erwarten ist. II. Anderer Fahrzeugverkehr als der Radverkehr darf nur ausnahmsweise durch die Anordnung entsprechender Zusatzzeichen zugelassen werden (z. B. [Anliegerverkehr](#)). Daher müssen vor der Anordnung die Bedürfnisse des Kraftfahrzeugverkehrs ausreichend berücksichtigt werden (alternative Verkehrsführung).“^[6]

Was ist eigentlich eine Fahrradstraße?

Eine Fahrradstraße ist eine Straße die für Fahrradfahrer vorgesehen ist.

Andere Fahrzeuge als Fahrräder dürfen eine Fahrradstraße nicht befahren, außer es ist durch ein Zusatzzeichen erlaubt.

Durch Zusatzzeichen können zum Beispiel nur **Anlieger** oder generell PKW zugelassen sein. Fahrradstraßen werden durch das Verkehrszeichen 244.1 gekennzeichnet. Das Zeichen 244.2 kennzeichnet das Ende einer Fahrradstraße.

Welche Regeln gelten in Fahrradstraßen?

Fahrradfahren ist es in Fahrradstraßen ausdrücklich erlaubt nebeneinander zu fahren. Sind in der Fahrradstraße auch andere Fahrzeuge als Fahrräder durch Zusatzzeichen zugelassen, haben Fahrradfahrer Vorrang vor dem übrigen Verkehr. Auto- und Motorradfahrer müssen sich dem Radverkehr anpassen. Als Höchstgeschwindigkeit gilt in Fahrradstraßen für alle Tempo 30. Der Radverkehr darf weder gefährdet noch behindert werden. Wenn nötig, muss der Kraftfahrzeugverkehr die Geschwindigkeit weiter verringern. Autos und Motorräder dürfen Fahrradfahrer in der Fahrradstraße überholen. Dabei muss der seitliche Sicherheitsabstand von 1,5 Metern eingehalten werden.

In der Fahrradstraße gelten die normalen Vorfahrtsregeln, also rechts vor links, wenn nichts anderes angeordnet ist. Auch in der Fahrradstraße müssen Fußgänger und fahrradfahrende Kinder unter acht Jahren den Gehweg benutzen. Inlineskater dürfen die Fahrbahn in einer Fahrradstraße nur benutzen, wenn dies durch ein Zusatzschild erlaubt ist.